



Aus dem Gemeinderat

**Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am
15.03.2007**

Gewährung eines Zuschusses zur Gründung der AWO-Gemeinschaftsstiftung Waldshut

Der befürchtete Rückzug der öffentlichen Hand und der Versicherungsträger im Bereich der Förderung des Wohlfahrtswesens hat der Kreisverband Waldshut der Arbeiterwohlfahrt veranlasst, in Sachen Förderung des Wohlfahrtswesens neue Wege zu gehen, um wegfallende Mittel der öffentlichen Hand und der Sozialversicherungsträger kompensieren zu können. Während im Norden von Deutschland das Wohlfahrtswesen schon vermehrt über gemeinnützige Zweckstiftungen finanziert wird, führen diese speziell in unserem Bundesland noch ein Schattendasein. Die Arbeiterwohlfahrt (Kreisverband Waldshut), möchte diesen Weg gehen und eine AWO-Gemeinschaftsstiftung Waldshut gründen. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die Bereitschaft von Bürgern und Institutionen zur Teilhabe an der Förderung des Wohlfahrtswesens zu wecken und privates Engagement auf diesem Gebiet zu initiieren.

Der AWO Ortsverein Lauchringen unterhält derzeit 4 Spielgruppen (so genannte Elternschulen), eine Patenschaft mit einer hier in Lauchringen ansässigen Wohngemeinschaft psychisch Kranker und fördert mit unter die Deutsch-Türkische Mädchengruppe an der Hauptschule Lauchringen.

Der Gemeinderat beschloss, für die Gründung der Stiftung einen Betrag von 5.000 € bereitzustellen, da diese auch den Projekten des AWO Ortsvereines Lauchringen zu Gute kommt.

Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2006

Ein weiterer Tagesordnungspunkt des Gemeinderates war die Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2006. Im vergangenen Jahr wurden einige Maßnahmen noch nicht begonnen bzw. fertig gestellt, die im Haushaltsplan 2006 davor veranschlagt waren. Der Gemeinderat ist gemäß der Gemeindeordnung dazu ermächtigt, Gelder die im Haushaltsjahr nicht benötigt werden, ins Folgejahr übertragen.

Zu den wichtigsten Maßnahmen sind gehört der Umbau des Rathauses, die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, die Erweiterung der Haupt- und Werkrealschule und Straßenbaumaßnahmen mit Straßenbeleuchtung.

Insgesamt wurden Ausgaben in Höhe von 2.425.000 Euro und Einnahmen von 1.450.100 Euro ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Abschluss eines Ingenieurvertrages „Tragwerksplanung Grundschule Unterlauchringen“

Der Gemeinderat hatte in der vergangenen Sitzung über die Vergabe eines Ingenieurvertrages zur Tragwerksplanung für den Umbau der Grundschule Unterlauchringen zu vergeben.

Diese dient als Grundlage für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen der Maurer-, Zimmerei-, Stahlbau- und Isolationsarbeiten sowie der Umsetzung dieser Arbeiten. Der Ingenieurvertrag wurde an das Statikbüro Lüber vergeben.